

**VERHANDLUNGSSCHRIFT
über die
ORDENTLICHE SITZUNG des GEMEINDERATES**

am **Dienstag, den 09. September 2014** in Persenbeug

Beginn: 19.00 Uhr

Die Einladung erfolgte am 03.09.2014

Ende: 21.25 Uhr

durch Kurrende, Email und FAX.

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister: Manfred Mitmasser

Vizebürgermeister: Gerhard Leeb

die Mitglieder des Gemeinderates:

- | | |
|-----------------------------|--------------------------------------|
| 1. GeschfGR Heinrich Wagner | 2. GeschGR Dr. Christa Kranzl |
| 3. GeschGR Andreas Umgeher | 4. GeschfGR Monika Hebenstreit |
| 5. GR Josef Widder | 6. GR Hubert Kritsch |
| 7. GR Erich Hofer | 8. -x- |
| 9. GR Rupert Frank | 10. GR Hermann Pichler (bis 21.00 h) |
| 11. -x- | 12. GR Franz Elser |
| 13. GR Walter Schrotshammer | 14. GR Günter Rosenegger |
| 15. -x- | 16. GR Stephan Gruber |
| 17. GR Karl Schachenhofer | 18. GR Reinhard Lehner |
| 19. GR Bettina Gorkowski | |

Schriftführer: Daniela Halmich, VB

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

-x-

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

- | | |
|--------------------------|-----------------------|
| 1. GR Jürgen Riegler | 2. GR Karl Hochberger |
| 3. GR Gerhard Hofstätter | |

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

-x-

VORSITZENDER: Bürgermeister Manfred Mitmasser

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des letzten Protokolls
2. Nachtragsvoranschlag 2014
3. Ankauf eines behindertengerechten WC-Containers
4. Sanierungsarbeiten „Alte Schule“ Gottsdorf
5. Objekt Donaustraße 27; Sanierungsarbeiten
6. Benützungsvereinbarung Pfarrgrund Gottsdorf für Kinderspielplatz
7. Ersatzkraft für Gemeindearbeiter Gruber
8. Wohnhaus Kinostraße 2; Wohnungsvergabe
9. Objekt Rathausplatz 5; Erweiterung Ordination Dr. Zawadil
10. Zufahrtsweg Hagsdorf; Übernahme in das öffentliche Gut
11. Fa. Christl; Ansuchen um Änderung der Flächenwidmung in „Bauland-Betriebsgebiet“
12. Beförderung von Kindergartenkindern
13. Protokollführung bei Sitzungen
14. Bericht Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss
15. Bericht Gebarungseinschau Land NÖ
16. Bericht über geprüfte Jahresabschlüsse der Hauptschule Persenbeug KG

VERLAUF DER SITZUNG:

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und eröffnet nach Feststellung der Beschlussfähigkeit die ordentliche Gemeinderatssitzung.

Vor Behandlung der Tagesordnung bringt GeschfGR Dr. Kranzl im Namen der Liste Christa Kranzl und Unabhängige dem Gemeinderat den vorliegenden Dringlichkeitsantrag gemäß § 46 NÖ. Gemeindeordnung zur Kenntnis (siehe BEILAGE A zum Protokoll).

Antrag von GeschfGR Dr. Kranzl: Sie beantragt die Aufnahme des nachstehenden Tagesordnungspunktes in die heutige Gemeinderatssitzung:

„Sperrung bzw. Verlegung des Radweges im Bereich Sportplatz“

GeschGR Dr. Kranzl verliest und erläutert den beiliegenden Dringlichkeitsantrag. Der Bürgermeister sagt zu, den Donauradweg für die Dauer der Baumaßnahmen beim SV-Gebäude (Oktober 2014 bis März 2015) ab dem FF-Haus Gottsdorf zu sperren und diesen für o.a. Zeitraum entlang der B3 von Bäckerei Brunner bis Nimführ zu verlegen. Hierfür liegt die Zuständigkeit beim Bürgermeister. Für eine dauerhafte Verlegung des Donauradweges müsste bei der Bezirksverwaltungsbehörde angefragt werden bzw. ein Sachverständiger beigezogen werden – hierfür ist lt. Bürgermeister derzeit keine Dringlichkeit gegeben.

Beschluss: Der Antrag von GeschfGR Dr. Kranzl wird nach längerer Debatte abgelehnt.

Abstimmung: 12 Stimmen dagegen (SPÖ)

4 Stimmen dafür (Liste Christa Kranzl und Unabhängige)

1 Stimmenthaltung (GR Elser/ÖVP)

GR Kritsch hat vor der Abstimmung kurz den Raum verlassen und nach der Abstimmung wieder an der Sitzung teilgenommen.

1. Genehmigung des letzten Protokolls

GeschfGR Dr. Kranzl erhebt zum Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung vom 02.07.2014 nachfolgenden Einwand:

Es wurden von der Liste Christa Kranzl und Unabhängige 4 Dringlichkeitsanträge eingebracht. Jene Anträge, denen die Dringlichkeit zuerkannt wurde, sind im Protokoll nicht unter Punkt 13-15, sondern eingangs unter den Punkten

A) Ankauf behindertengerechter WC-Container,

C) Sanierungsarbeiten Alte Schule Gottsdorf und

D) Vorlage RA samt Lagebericht der Neuen Mittelschule-KG

angeführt und behandelt worden. Da diese Punkte in die Tagesordnung aufgenommen wurden, sind diese unter den Punkten 13-15 zu führen.

Lt. GeschfGR Wagner (Protokollführer) sind diese Beschlüsse eingangs gefasst worden und nicht unter eigene Tagesordnungspunkte gestellt worden. Das Protokoll wird in dieser Form von GeschfGR Dr. Kranzl nicht unterfertigt.

Zum abgeänderten Protokoll vom 12.02.2014 bestehen keine Einwände, es wird unterfertigt.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge beschließen, das Protokoll vom 02.07.2014, sowie das abgeänderte Protokoll vom 12.02.2014 zu genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 14 Stimmen dafür (12 SPÖ + 2 ÖVP)

4 Stimmen dagegen (Liste Christa Kranzl und Unabhängige)

2. Nachtragsvoranschlag 2014

Eingangs verweist der Bürgermeister darauf, dass der Nachtragsvoranschlag zwei Wochen hindurch am Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt ist. Erinnerungen wurden keine abgegeben.

Im Anschluss erläutert GeschfGR Heinrich Wagner den Nachtragsvoranschlag 2014, der für den ordentlichen Haushalt Abänderungen (Mehrausgaben) von € 216.400,- vorsieht. Die Bedeckung erfolgt aus dem Soll-Überschuss 2013.

Im außerordentlichen Haushalt wurden nun für das Vorhaben „Sanierung Sportanlage“ insgesamt € 190.000,- budgetiert. Die Bedeckung soll wie folgt erfolgen:

Beihilfe aus Bedarfszuweisungen € 130.000,-

Entnahme aus Rücklagen € 60.000,-

Das a.o. Vorhaben „Straßenbau“ wurde auf € 40.700,- reduziert und beim Vorhaben „Katastrophendienst Hochwasser“ wurden Mehrausgaben von € 111.400,- budgetiert, die durch Zuführung vom ord. Haushalt und durch Beihilfen des Landes NÖ. finanziert werden.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den Nachtragsvoranschlag in der vorliegenden Form beschließen.

Beschluss: Antrag wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Da Dr. Heiss bereits eingetroffen ist, ersucht der Bürgermeister die Mitglieder des Gemeinderates den Tagesordnungspunkt 16 vorzuziehen, um ihm die Wartezeit zu ersparen.

16. Bericht über geprüfte Jahresabschlüsse der Hauptschule Persenbeug KG

Der Bürgermeister erteilt Herrn Dr. Heiss, Steuerberater der Hauptschulgemeinde Persenbeug KG, das Wort. Dieser bringt dem Gemeinderat die Jahresabschlüsse der Hauptschulgemeinde Persenbeug KG für die Jahre 2011, 2012 und 2013, gem. § 68a Abs.3 NÖ Gemeindeordnung, detailliert und umfassend zur Kenntnis. Sämtliche Anfragen zu dem Bericht werden von Dr. Heiss beantwortet.

3. Ankauf eines behindertengerechten WC-Containers

Der Bürgermeister berichtet, dass der Ankauf eines behindertengerechten WC-Containers im zuständigen Ausschuss besprochen wurde, und man dort übereingekommen ist, diesen Container nicht anzukaufen.

Antrag GeschfGR Dr. Kranzl (BEILAGE B zum Protokoll): Der Gemeinderat möge dem Gewerbe- und Tourismusstammtisch einen Zuschuss zum Ankauf eines behindertengerechten WC-Containers in Höhe von € 1.000,00 gewähren. Dieser könnte

auch beim Höfefest verwendet werden – außerdem wird dieser Ankauf über NAFES gefördert.

Der Bürgermeister nimmt den Antrag zur Kenntnis, möchte ihn jedoch erst in der nächsten Sitzung behandeln, da noch genaue Informationen bzgl. Kosten etc. fehlen. Genauer Unterlagen den Container betreffend, sollen vorgelegt werden, dann wird in der nächsten Sitzung ein Beschluss gefasst. Über den Antrag wird nicht abgestimmt, da der Bürgermeister diesen nicht ablehnen möchte.

4. Sanierungsarbeiten „Alte Schule“ Gottsdorf

Der Bürgermeister berichtet, dass der Dorferneuerungsverein Alte Schule-Gottsdorf die Gemeinde schriftlich informiert hat, dass einige Sanierungsarbeiten an der Alte Schule Gottsdorf durchzuführen sind. Es sollen die Sanierungsarbeiten am Gebäude (Feuchtigkeit, Putzarbeiten, Reparatur Gesims und Sockelerneuerung) durch die Firma Brachinger erfolgen. Das Streichen der Eingangstüren sowie die Erneuerung der Bankgarnitur im Schulgarten sollen in Eigenregie durch Gemeindearbeiter in den Wintermonaten durchgeführt werden.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Sanierungsarbeiten wie oben angeführt beschließen.

Beschluss: Antrag wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Objekt Donaustraße 27; Sanierungsarbeiten

Der Bürgermeister berichtet, dass im Gemeindewohnhaus Donaustraße 27 nun 2 Wohnungen saniert werden müssen (Leimhofer u. ehem. Türscherl). Entsprechende Kostenvoranschläge liegen vor. Es soll nach Möglichkeit vieles in Eigenregie gemacht werden – lediglich für die Heizung, den Anschluss der Elektroinstallationen und die Deckenverstärkung müssten Firmen beauftragt werden. Weiters gäbe es die Möglichkeit einen Teil des Grundstückes zur Rosengasse hin abzutheilen und zu verkaufen.

Der Bürgermeister berichtet, dass auch ein Kaufangebot der Firma Omega Werbung (Hr. Jud) vorliegt – dieses liegt jedoch weit unter dem Schätzungsgutachten des Gebäudes. Weiters ist zu bedenken, dass das Gebäude durch die Errichtung des Hochwasserschutzes im nächsten Jahr an Wert gewinnen wird (Wegfall der 25%igen Wertminderung lt. Schätzungsgutachten). Außerdem hat sich auch der zuständige Ausschuss in seiner Beratung für die Sanierung dieses Objekts ausgesprochen.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Sanierungsarbeiten der beiden Wohnungen im Objekt Donaustraße 27 wie oben angeführt beschließen.

Beschluss: Antrag wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 14 Stimmen dafür (12 SPÖ + 2 ÖVP)

4 Stimmen dagegen (Liste Christa Kranzl und Unabhängige)

Antrag GeschfGR Dr. Kranzl: Der Gemeinderat möge beschließen, von der Sanierung des Gebäudes Abstand zu nehmen und das Gespräch mit dem Kaufinteressenten suchen, da die nun anfallenden Investitionen sehr hoch sind (im Vergleich zum Schätzwert des Gebäudes). Außerdem soll dadurch der Standort der Firma Omega Werbung erhalten bleiben – eine Abteilung des Grundstückes wird als nicht sinnvoll erachtet.

Beschluss: Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 14 Stimmen dagegen (12 SPÖ + 2 ÖVP)

4 Stimmen dafür (Liste Christa Kranzl und Unabhängige)

6. Benützungsvereinbarung Pfarrgrund Gottsdorf für Kinderspielplatz

Der Bürgermeister berichtet, dass der Spielplatz in Gottsdorf durch das Hochwasser 2013 zerstört und im Hinblick auf die Bauarbeiten am HWS Gottsdorf auch nicht wieder Instand gesetzt werden kann. Betreffend Verlegung des Kinderspielplatzes Gottsdorf soll eine Teilfläche des GSt. 67, KG Gottsdorf, im Ausmaß von 360,33 m² von der Diözese St. Pölten genützt werden. Die Benützungsvereinbarung wird befristet für den Zeitraum der Errichtung des HWS Gottsdorf von 01.07.2014 bis 30.06.2016 geschlossen. Als Benützungsentgelt werden € 100,00 jährlich festgesetzt, weiters sind die Gebühren und Kosten der Vertragserrichtung von der Gemeinde zu übernehmen.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die vorliegende Benützungsvereinbarung beschließen.

Beschluss: Antrag wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Ersatz für Gemeindearbeiter Gruber

Der Bürgermeister berichtet, dass aufgrund der Reduzierung des Beschäftigungsausmaßes von Franz Gruber ein Gemeindearbeiter für 20 Wochenstunden befristet auf ein Jahr aufgenommen werden soll. GeschfGR Dr. Kranzl verlässt aufgrund von Befangenheit den Sitzungssaal. Betreffend etwaiger Fördermöglichkeiten wurde seitens der Gemeinde auch Kontakt mit dem AMS aufgenommen. Herr Franz Kranzl, Hagsdorf 29, ist über den Verein „Jugend und Arbeit“ förderungswürdig und konnte für diese Tätigkeit gewonnen werden. Der Dienstbeginn wurde mit 17.09.2014 festgelegt - die Entlohnung erfolgt als Facharbeiter in der Stufe 5/1. Herr Kranzl wird 4 Monate lang (bis 16.01.2014) über den Verein „Jugend und Arbeit“ angestellt – die Gemeinde hat in dieser Zeit lediglich einen monatlichen Beitrag in Höhe von € 175,00 an den Verein zu leisten. Danach wird Herr Kranzl in den Gemeindedienst übernommen. Herr Kranzl wurde hierüber informiert, er ist mit der Vorgangsweise einverstanden.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Anstellung von Herrn Franz Kranzl als Gemeindearbeiter ab 17.09.2014 im Ausmaß von 20 WSt. befristet für ein Jahr, Vorgangsweise wie oben angeführt, beschließen.

Beschluss: Antrag wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

GeschfGR Dr. Kranzl nimmt wieder an der Sitzung teil.

8. Wohnhaus Kinostraße 2; Wohnungsvergabe

Der Bürgermeister berichtet, dass für die Wohnung TOP 1 in der Kinostraße 2 (ehemals Sonnleitner) zwei Ansuchen vorliegen:

Eisenführer Michaela, wohnhaft in 2500 Baden, Beethovengasse 10/6/17

Dollfuß Manuela, wohnhaft in 3680 Persenbeug, Richard Eggner-Str. 13

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Vermietung der o.a. Wohnung an Frau Michaela Eisenführer beschließen, da diese erfahrungsgemäß besser in die Hausgemeinschaft passen wird („Generationenproblem“ mit dem Vormieter). Frau Dollfuß soll aber in Evidenz für die freigewordenen, noch zu sanierenden Wohnungen in Gottsdorf, Donaustr. 27 (siehe Punkt 5), gehalten werden.

Beschluss: Antrag wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 12 Stimmen dafür (SPÖ)

4 Stimmen dagegen (Liste Christa Kranzl und Unabhängige)

2 Stimmenthaltungen (ÖVP)

Antrag GeschfGR Dr. Kranzl: Der Gemeinderat möge die Vermietung der o.a. Wohnung an Frau Manuela Dollfuß beschließen, da man auch jungen Menschen eine Chance geben soll und man von einer Familie nicht auf eine andere schließen könne. Frau Eisenführer soll in Evidenz für eine Genossenschaftswohnung oder für die Gemeindewohnungen in Gottsdorf, Donaustr. 27, gehalten werden.

Beschluss: Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 12 Stimmen dagegen (SPÖ)

4 Stimmen dafür (Liste Christa Kranzl und Unabhängige)

2 Stimmenthaltungen (ÖVP)

9. Objekt Rathausplatz 5; Erweiterung Ordination Dr. Zawadil

Der Bürgermeister berichtet, dass die freistehende, ehemalige Ordination von Dr. Wagner an Dr. Zawadil vermietet werden soll. Eine Teilfläche soll als Ordination dienen, der Rest als Lagerräume genutzt werden. Für die Lagerräume/Magazin im Ausmaß von 43,86 m² (TOP 6) soll ein separater Mietvertrag geschlossen werden. Für die Ordination (TOP 5) soll eine Ergänzung zum Mietvertrag vom 25.06.2000 erfolgen – das Flächenausmaß ändert sich hierbei um 33 m², von derzeit 92 m² auf 125 m².

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den beiliegenden Mietvertrag für TOP 6 (BEILAGE C) sowie die beiliegende Ergänzung zum Mietvertrag für TOP 5 (BEILAGE D) beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10. Zufahrtsweg Hagsdorf; Übernahme in das öffentliche Gut

Der Bürgermeister berichtet, dass ein Teilungsplan der Firma Vermessung Schubert vorliegt. Hierbei handelt es sich um die im Gemeinderat (28.05.2013 u. 16.12.2013) bereits beschlossene Errichtung einer Zufahrt zu den Liegenschaften Heindl, Bauer und Moser (im Falle eines Hochwassers verkehrsmäßig abgeschnitten). Die Übernahme der hierfür im Teilungsplan ausgewiesene Fläche ins öffentliche Gut soll nun beschlossen werden.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge beschließen, die im Teilungsplan ausgewiesene Fläche GSt. 134/3, KG Hagsdorf, im Ausmaß von 1.113 m² ins öffentliche Gut zu übernehmen.

Beschluss: Der Antrag wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11. Fa. Christl; Ansuchen um Änderung im Flächenwidmungsplan in „Bauland-Betriebsgebiet)

Der Bürgermeister berichtet, dass ein Antrag der Firma Christl auf Flächenumwidmung der Grundstücke 535/2, 279/3 und 277, alle KG Persenbeug, von Bauland-Wohngebiet in Bauland-Betriebsgebiet vorliegt.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge beschließen, diesen Antrag dem zuständigen Ausschuss zuzuweisen.

Beschluss: Der Antrag wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

12. Beförderung von Kindergartenkindern

Der Bürgermeister berichtet, dass trotz oftmaliger Aufforderung durch die Kindergartenleiterin sowie umfassende Information bei Einschreibung und Elternabend, in diesem Jahr ein zu geringer Bedarf für die Weiterführung des Kindergartenbusses besteht (nur zwei Kinder). Bereits im Vorjahr wurde der Transport kaum genutzt – die jährlichen Kosten in Höhe von ca. € 10.000,00 stehen dazu in keiner Relation.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge beschließen, die Beförderung der Kindergartenkinder mittels Bus ab dem Kindergartenjahr 2014/2015 vorübergehend auszusetzen, bis wieder ein entsprechender Bedarf gegeben ist. Selbstverständlich werden die Eltern über die Möglichkeit eines Transportes bei den Einschreibungen bzw. Elternabenden nach wie vor informiert.

Beschluss: Der Antrag wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

13. Protokollführung bei Sitzungen

Der Bürgermeister schlägt vor, dass die Sitzungsprotokolle (Gemeindevorstand u. Gemeinderat) in Zukunft nur mehr nach den Mindestanforderungen gem. § 53 Abs.1 NÖ Gemeindeordnung verfasst werden sollen. Dies beinhaltet bei den einzelnen Tagesordnungspunkten den Sachverhalt, gestellte Anträge und gefasste Beschlüsse sowie das Abstimmungsergebnis. Einzelne Wortmeldungen und Diskussionen sind nicht mehr zu protokollieren.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge beschließen, die Sitzungsprotokolle gem. § 53 Abs. 1 NÖ Gemeindeordnung zu verfassen (Beschlussprotokolle).

Beschluss: Der Antrag wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 12 Stimmen dafür (SPÖ)

4 Stimmen dagegen (Liste Christa Kranzl und Unabhängige)

2 Stimmenthaltungen (ÖVP)

Antrag GeschfGR Dr. Kranzl: Der Gemeinderat möge beschließen, die Sitzungsprotokolle so zu verfassen, dass im Sinne der Transparenz jeder Gemeindegänger die Standpunkte und die Haltungen der einzelnen Gemeinderatsmitglieder nachvollziehen kann – es muss klar ersichtlich sein, wie die Beschlussfassungen bzw. die Entscheidungen im Gemeinderat zustande gekommen sind.

Beschluss: Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 12 Stimmen dagegen (SPÖ)

4 Stimmen dafür (Liste Christa Kranzl und Unabhängige)

2 Stimmenthaltungen (ÖVP)

14. Bericht Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss

Der Bürgermeister erteilt dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, Herrn GR Hubert Kritsch, das Wort. Dieser bringt dem Gemeinderat den schriftlichen Bericht über das Ergebnis der letzten Prüfung vom 27. Juni 2014 zur Kenntnis. Die Gebarung wurde für in Ordnung befunden und festgestellt, dass die gesamte Gebarung wirtschaftlich, sparsam und zweckmäßig geführt wurde. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen

15. Bericht Gebarungseinschau Land NÖ

Der Bürgermeister bringt den Mitgliedern des Gemeinderats den Bericht über die Gebarungseinschau des Landes NÖ zur Kenntnis. Dieser wurde zuvor auch bereits den Fraktionen zur Kenntnis gebracht. Offene Fragen werden besprochen bzw. diskutiert.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge beschließen, die Stellungnahme an das Land NÖ dahingehend zu verfassen, dass der Bericht über die Gebarungseinschau dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht wurde und die empfohlenen Maßnahmen in den entsprechenden Gremien behandelt werden.

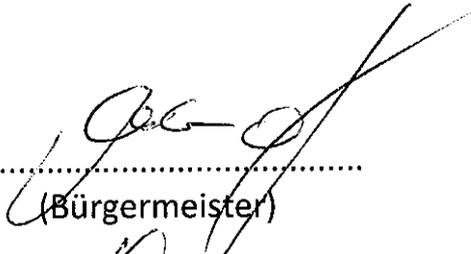
Beschluss: Der Antrag wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Nachdem keine Wortmeldung folgt, schließt der Bürgermeister um 21 Uhr 25 die ordentliche Gemeinderatssitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am

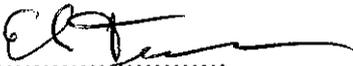
genehmigt.


.....
(Bürgermeister)


.....
(Vizebürgermeister)
(Geschf. Gemeinderat)


.....
(Geschf. Gemeinderat)


.....
(Schriftführer)


.....
(Gemeinderat)

Persenbeug, 2014-09-09

DRINGLICHKEITSANTRAG

**gemäß § 46 NÖ. Gemeindeordnung
der Liste Christa Kranzl und Unabhängige betreffend**

„Sperrung bzw. Verlegung des Radweges im Bereich Sportplatz“

Wie uns bekannt ist, soll Anfang Oktober ds. J. mit dem Abbruch des bestehenden Vereinsgebäudes des SV Gottsdorf-Marbach-Persenbeug begonnen und im Anschluss das neue Vereinshaus errichtet werden.

Die künftige Baustelle befindet sich direkt am Donauradweg, an welchem noch bis Oktober bzw. November Radfahrer verkehren.

Um einen reibungslosen Ablauf sicherzustellen, dem Sportverein die Arbeiten zu erleichtern und vor allem Radwegbenutzer keiner Gefahr im Zuge der Bautätigkeit auszusetzen, beantragt die „Liste Christa Kranzl & Unabhängige“, die Sperrung und Verlegung des bestehenden Radweges ab dem Bereich Abbiegung FF-Gottsdorf bei der zuständigen Behörde zu veranlassen.

Des Weiteren möge geprüft werden, ob eine dauerhafte Verlegung bzw. Neuführung des Donauradweges (Donaustraße bis B 3, entlang B 3 bis vor Fischwirthaus Nimführ, dann Einmündung in den Treppelweg und weiter Richtung Marbach) seitens der Behörde möglich ist. Dies würde aus Gründen der Verkehrssicherheit Sinn machen, da sich die Gebäude und Zufahrten von FF-Gottsdorf und Sportverein (Ladetätigkeiten, Feuerwehreinsätze, Unterbringung von Transportfahrzeugen, etc.) unmittelbar an der Grenze zum Radweg befinden. Die Ein- und Ausfahrt zum Sportplatz hat in der Vergangenheit bereits zu Zusammenstößen geführt.

Die Liste Christa Kranzl und Unabhängige stellt daher den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen

1. die Sperrung im beschriebenen Bereich bei der zuständigen Behörde zu veranlassen

2. die Verlegung des Donauradweges ab FF-Haus Gottsdorf bis zur B 3 (Bäckerei Brunner) und dann entlang der B 3 bis Nimföhr mit entsprechender Verkehrskennzeichnung zu beantragen und dies zumindest für die Dauer der Baumaßnahmen (März 2015) und

3. eine dauerhafte Verlegung des Radweges mit der Verwaltungsbehörde abzuklären bzw. zu erreichen.

2014-09-09

g.g.g.

Dr. Ulrich Krauß

Bettina Galonski

Desing

Andreas Krauß

09.09.2014

Antrag

gemäß § 22 der NÖ. Gemeindeordnung

der **Liste Christa Kranzl und Unabhängige** zu Tagesordnungspunkt TOP 3 der Gemeinderatsitzung vom **09. September 2014** betreffend **Ankauf eines behindertengerechten WC-Containers.**

Am **7.2.2014** wurde ein Dringlichkeitsantrag betreffend Ankauf eines behindertengerechten WC-Containers eingebracht, welcher in der Ausschusssitzung am 11. August 2014 behandelt worden ist. In dieser hat sich die SP-Mehrheitsfraktion – mit 1 Gegenstimme von Geschf.GR Dr. Christa Kranzl - für eine Ablehnung ausgesprochen.

Der Container soll deshalb durch den GoTo-Verein angekauft werden – unter Nutzung der bereits zugesagten 30 % NAFES-Förderung und Mitfinanzierung des Dorferneuerungsvereines und des Sportvereines (je 1/3). Letzterer kann den WC-Container während der Bauphase des neuen Vereinshauses nutzen.

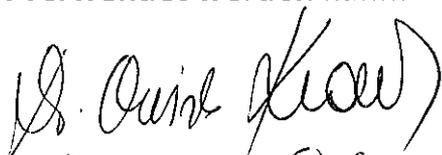
Nachdem der Container für diverse Veranstaltungen (z.B. Bauernmärkte, Sponsorlauf , etc.) Verwendung finden und dieser auch anderen Vereinen zur Verfügung gestellt werden soll, wäre seitens der Liste Christa Kranzl und Unabhängige eine Subvention seitens der Gemeinde mehr als gerechtfertigt.

Die Gefertigten stellen den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen,

1.) dem Gewerbe-und Tourismusverein für den Ankauf eines behindertengerechten WC-Containers eine finanzielle Unterstützung von € 1.000,- zu gewähren.

2.) mit diesem ein Gespräch zu führen, ob der Container dafür auch beim Höfefest verwendet werden kann.

g.g.g.



Bekim Gelanish

